

## PLATZHIRSCH HOFHAUS – Werkraum

Der Werkraum soll zum arbeiten, aber auch für jedwede Veranstaltung nutzbar sein (z.B. Filmabende/Vorträge, Konzerte, Lesungen und Feiern).

Erreichen können wir dies durch rollbare Werkzeug- und Materialregale, die im Werkzeugraum und im möglicherweise angebauten Schuppen verstaut werden können.

Die Abgrenzung zum Nachbarraum soll erhalten werden, um die Gleichzeitigkeit verschiedener Veranstaltungen zu ermöglichen.

Da die Teilnahmegebühr für Freizeitangebote nicht viel mehr als das Materialgeld betragen sollte, um diese möglichst für viele zugänglich zu halten ist die Vermietbarkeit ein wichtiger Baustein im Konzept, um Gelder für die Betriebskosten des Platzhauses zu erwirtschaften. Eine einwöchige Mietnutzung z.B. für einen Ferienkurs wäre genauso denkbar, wie für einige Stunden am Abend. Wir erarbeiten ein gestaffeltes Preissystem.

## NUTZUNG – Angebote und Ideen bisher:

Fahrradwerkstatt / Martin

Malkurs zweiwöchig z. B. Donnerstags / Antje

einen Nachmittag mit offenem Programm in der Woche mit Kaffee und Kuchen gegen Spende gewährleisten Ines und Ute mit Bekanntenkreis

Kunstaussstellungen zu Zeiten, die mit dem Tagesablauf von Kindern und Jugendlichen gut in Einklang zu bringen sind (Eröffnung nachmittags) mit Werken aus einer sich im Aufbau befindlichen Kunstsammlung, sowie mit Künstlern aus eigenen und zu erweiternden Kontakten organisiert Ute, die sich nach langjähriger Mitarbeit bei Walden Kunstaussstellungen (Dokumentation: [www.galerie-walden.de](http://www.galerie-walden.de)) für eine Ausstellungskultur nach der Art von Projektgalerien im Kiez stark machen will. Dauer der Ausstellungen: mindestens Eröffnung+1Tag/ erweiterbar

Jeweils Freitags für eine Woche soll Werkzeug, das nicht benötigt wird für die Ausleihe zur Verfügung stehen. Einnahmen werden für weitere Anschaffungen und die Bestandspflege verwendet. (Leihverträge ausarbeiten – Preislisten erstellen - Verantwortlichkeit)

Bauen mit Holz, Tonkurse, Nähen ... Dafür sollen noch Anbieter gesucht werden.

## Bauliche Überlegungen

Regale und Tisch,rollbar

einen abdeckbaren Spül/Arbeitstisch direkt am Tor

einen Elektroanschluß außen mit eigener Sicherung

Kacheln entfernen

sofern Außendämmung des Gebäudes erfolgt, Rigibsverschalung an den Fenstern

entfernen

Stromverteiler zusätzlich von oben an der Säule

Deckenbeleuchtung durch Leuchtstoffröhren reihenweise schaltbar

Rückwand als glatte verschaltete Wand belassen

Schornstein durch Ofensetzung nutzen?????

Klappstühle für jedwede Veranstaltung

circa 6 Böcke und 3 Arbeitsplatten zur flexiblen Nutzung

1 Beamer (könnte wohl leihweise in der Nachbarschaft besorgt werden)

3 qm überdachte Außenfläche für Materialien ?????

---

Vorschlag von Antje zur Außengestaltung des Platzhauses:

Da ungestaltete Außenwände immer die Sprayer ermuntern, sollten wir auch dazu ein Konzept erarbeiten, im Bezirksamt Pankow kann man jährlich für die Gestaltung öffentlich sichtbarer Flächen Gelder beantragen, bevorzugt Projekte mit Kindern und Jugendlichen, es wäre also denkbar in einem Kurs mit Kindern Entwürfe zu erarbeiten und auszuführen, dem Platzhaus also selbst das Graffiti zu verpassen oder auch einen Teil davon und den anderen durch eine selbstgebaute Holzverkleidung, ebenfalls mit einem Workshop, zu gestalten. Der Vorteil ist: dafür sind also zusätzliche Gelder möglich und die Kinder, Jugendlichen und natürlich auch gern Erwachsenen verschönern das Platzhaus selbst.

Anmerkung von Ute: Da könnte ich mir bekannte 'Sprayer' ermuntern mit den Kindern vor Ort zu arbeiten. Die Freude über Aufwandsentschädigungen und Honorare ist natürlich immer groß. Superidee!